



*Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes,
hat uns besucht das aufstrahlende Licht aus der Höhe".*

*Frohe und gesegnete Weihnachten
wünschen wir allen
Leserinnen und Lesern
Ihre
Sabine Mombauer, past. Koordinatorin u.
Gemeindereferentin
Frank Werner, Pfr. Kooperator*

Neues aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Gottesdienste an den Weihnachtstagen



24.12.2021 - Heiligabend

14.30 h und 16 h: Kinderkrippenfeier in Bad Bodendorf (ausgebucht)

16 h: Einstimmung auf den Heiligen Abend auf dem Kirchplatz in Sinzig (ausgebucht)

17 h: Christmette mit dem Kirchenchor in Löhndorf

18 h: Christmette in Bad Bodendorf

18 h: Christmette mit Orgel und Trompete in Westum

22 h: Christmette mit Orgel und Trompete in Sinzig

25.12.2021 - 1. Weihnachtsfeiertag

9.30 h: Festhochamt in Westum

9.30 h: Festhochamt in Franken

11 h: Festhochamt in Sinzig

18 h: Festmesse in Sinzig

26.12.2021 - 2. Weihnachtsfeiertag (hl. Stephanus)

9.30 h: Festmesse in Bad Bodendorf

11 h: Festmesse in Koisdorf

11 h: Festmesse in Löhndorf

Weihnachtliches Konzert der Sinziger Turmbläser



Das traditionelle Konzert der "Sinziger Turmbläser" unter der Leitung von Stephan Pauly findet in diesem Jahr zum 35. Mal statt. Das Thema in diesem Jahr ist "Allein Gott in der Höh' sei Ehr". Ausführende unter der Leitung von Stephan Pauly sind: Stefan Alfter, Lars Heller, Achim Kistenich, Gabriel Bohn, Nikolaus Hambitzer, Klaus Jaster und Martin Stender. An der Orgel begleitet Benedikt Röhn.

Aufgrund der Coronalage sind zwei Konzerte vorgesehen:

Sonntag 26.12.21: (2. Weihnachtsfeiertag): 19.30 Uhr in Sinzig St. Peter

Samstag, 8. Januar 2022: 19.30 Uh in Sinzig St. Peter.

Die beiden Konzerte finden unter den Bedingungen der "3G - Regel" statt. Eine **Voranmeldung** für beide Konzerte ist über das Internetportal der Pfarrgemeinde St. Peter (www.kath-kirche-sinzig.org) **notwendig**.

Der Erlös ist für die Renovierung der Pfarrkirche St. Laurentius in Ahrweiler. Am Ende des Konzertes wird um Spenden gebeten.



Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist geschlossen. Sie können einen Termin telefonisch unter 02642/97710 vereinbaren. Für den Besuch gilt die **3G Regel**, auf deren Einhaltung das Sekretariat achtet.

Gottesdienste:

Für alle Gottesdienste gilt seit dem 9. Dezember die 3G - Regel !!!

Das heisst:

Die Gottesdienstteilnehmer müssen beim Eintritt in die Kirche:

entweder als **Geimpfte** einen **Impfnachweis**

oder als **von Corona Genesene** einen **Genesennachweis**

oder als **Ungeimpfte** einen **aktuellen negativen Testnachweis**

vorlegen.

In den Kirchen gibt es **keine Möglichkeit zum Testen !!!**

Während der Gottesdienste besteht **MASKENPLFICHT** und die **MINDESTABSTAND**.

Bitte kommen Sie früh genug zum Gottesdienst (etwa 10 Minuten früher).

BeSINNliches



Ich steh an deiner Krippe hier
o Jesu du mein Leben
Ich komme bring und schenke dir

....

gerne persönlich weiterschreiben
damit die Krippe sich mit mir füllt



Heiligabend 24.12.

Evangelium nach Lukas, 2, 1-20

Die Geburt Jesu

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.



Wann haben Sie zum letzten Mal das Weihnachtsevangelium g e l e s e n?
Nein, nicht gehört, sondern selber gelesen?

Wann haben Sie zum letzten Mal bewusst vor der Krippe gestanden
zu Hause
in der Kirche
vor besonderen Krippen der Umgebung?

Gott wird Mensch
Gott wird Kind
Gott wird verletzlich
Gott wird hilfsbedürftig

Beim genauen
Lesen dieser Geschichte
Betrachten dieses Geheimnisses
Schauen
geschieht es, das er in mir ankommt
und verändern kann,
meine Dunkelheit hell macht
und ich lächeln muss,
wie einfach Gott ist.

Koop. Pfr. Frank Werner